

CHILE

November 2017

ZYT



Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Bauma-Sternenberg

Prioritäten

Wir durften ein eindrückliches und intensives Lager mit 31 Konfirmandinnen und Konfirmanden im sonnigen Südfrankreich verbringen. Es war eine schöne und erlebnisreiche Woche, in welcher sich die Jugendlichen auch mit biblischen Geschichten befassten, bzw. sich überlegten, was diese Geschichten mit ihrem Leben zu tun haben. Dabei mussten sie sich auch mit ihrem persönlichen Glauben auseinandersetzen. Nun beginnt nach den Ferien wieder der Alltag mit all seinen Herausforderungen – und wir wissen nicht, was hängen bleibt.

Es gehen mir verschiedene Fragen durch den Kopf: Haben wir genug getan, um den Jugendlichen die Sache mit Jesus näher zu bringen? Wie kann der Glaube im Leben eines jungen Menschen zu etwas Wichtigem werden, wenn es so viele andere (wichtige und auch unwichtige) Dinge gibt, die ihn ablenken? Wie gehen Kinder und Jugendliche damit um, dass sie in einer Welt aufwachsen, in der es – was den Glauben betrifft – scheinbar keine absoluten Wahrheiten mehr gibt, sondern nur noch individuelle?

Wir leben in einer Gesellschaft, die immer mehr von ihren christlichen



Wurzeln und Werten verliert. Und dazu gehört auch, dass viele Eltern es ihren Kindern überlassen wollen, ob sie sich für oder gegen den Glauben entscheiden. Diese Haltung ist gut gemeint und entspricht natürlich dem, was heute zum guten Ton gehört: jeder soll frei sein und tun und lassen können, was er für richtig hält. Unbewusst wird damit allerdings etwas ganz Entscheidendes vermittelt: der Glaube ist nicht wichtig. Denn etwas Wichtiges würde man doch mit allen Mitteln seinen Kindern weitergeben (oder es zumindest versuchen). Bei zweit- oder drittrangigen Dingen kann ihnen getrost die freie Wahl überlassen werden...

Die Konfirmanden haben sich auch mit der Geschichte des reichen Jünglings befasst (Markus 10, 17-27), welcher enttäuscht feststellen muss, dass ihm die Sache mit dem Glauben doch zu wenig wichtig ist und er sich lieber an seinem Reichtum festhält, als Jesus nachzufolgen. Diese Geschichte soll nicht nur die Konfirmanden, sondern auch uns immer wieder herausfordern, die Prioritäten in unserem Leben zu überprüfen. Lassen wir nicht zu, dass der Glaube an Jesus Christus zu einer unwichtigen Nebensache wird. Bei uns persönlich, in der Erziehung unserer Kinder und auch in der Mitgestaltung unserer Gesellschaft!

Diakon Ueli Winterhalter

AZB
8494 Bauma

GRATULATIONEN

10. November: Olga Wende,
Im Holderbaum 20, Bauma,
zum 87. Geburtstag

13. November: Ernst Rüegg,
Blumenauweg 9, Bauma,
zum 95. Geburtstag

16. November: Elfriede Schweizer,
Unterdorfstrasse 20, Bauma,
zum 83. Geburtstag

18. November: Hans Kistler,
Friedhofstrasse 20, Bauma,
zum 81. Geburtstag

23. November: Walter Sprenger,
Gniststrasse 8, Bauma,
zum 90. Geburtstag

23. November: Hans Kaspar
Giger, Aeberliswaldstrasse 7,
Sternenberg, zum 83. Geburtstag

28. November: Margrit Streit,
Hörnen 6, Bauma,
zum 89. Geburtstag

CHRONIK

(Juli – September 2017)

Taufen

Giada Sophia Bühler, Tochter des
Michael Dubach und der Eva Bühler,
Berg TG

Trauungen

Delia Scherrer und Andreas Hüssler,
Bogenstrasse 9, Sternenberg

Jeanette Häne und Roman Schnur-
renberger, Mosnang

Abdankungen

Elisabeth Bieri, Böndlerstrasse 10,
Bauma, im 88. Lebensjahr

Maria Ottilie Gerharda Theile-Kugel,
Hombrechtikon, im 87. Lebensjahr

Elsa Bähler, Pflegeheim Sonnhalde,
Grüningen, im 79. Lebensjahr

Anton Knapp, Gublenstrasse 8,
Bauma, im 74. Lebensjahr

Adolf Kömeter, Mattstrasse 11,
Sternenberg, am 92. Geburtstag

KOLLEKTEN

Bauma-Sternenberg

(Juli – September 2017) Betrag

2.7. Sommerlager Bauma	954.60
9.7. Indicamino	1'859.50
16.7. Überseeische Missions- gemeinschaft	814.90
23.7. Tear Fund	1'264.75
30.7. Bibellesebund	859.20
6.8. Mission 21	464.10
13.8. Vereinigte Bibelgruppen	953.20
20.8. Evang. Schulen	911.60
27.8. HMK Hoffnungsnetz	689.00
3.9. Anjar Libanon	1'361.20
10.9. Werchstatt	911.70
17.9. Bettags-Kollekte	1'014.70
24.9. Ländl. Fam.-hilfe (B.)	3'070.55
24.9. Indicamino (St.)	270.30

WINTERLAGER

JUNGE KIRCHE BAUMA

Nach Weihnachten ist es wieder soweit, vom 26.12.2017 bis am 2.1.2018 findet das WiLa statt. Eine Gruppe aus Konfirmanden und JKlern begibt sich dabei ins Berner Oberland nach Adelboden, um eine spannende Woche miteinander zu verbringen. Nachdem wir durch den Tag die Berge genossen und die Pisten unsicher gemacht haben, werden wir am Abend Gott näher kennenlernen und gemeinsam mehr über den Glauben erfahren. Daneben bleibt viel Zeit, um zusammen Spiele zu machen, neue Leute kennenzulernen und die Gemeinschaft zu geniessen. Natürlich wird auch ein super Küchenteam dafür sorgen, dass unser Magen nicht zu kurz kommt.

Auch aus diesem Grund werden wir am 3. und am 10. Dezember nach dem Gottesdienst Zettel für Essspenden sowie mit Gebetsanliegen verteilen. Schon im Voraus danken wir für Ihre Unterstützung und Ihre Gebete. Ab Dezember sind die Gebetsanliegen auch auf unserer Webseite abrufbar. Bei Anmeldungen oder Fragen melden Sie sich bei:

Andreas Rüegg, 079 754 07 02
andreas.rueegg@js-bauma.ch oder
unter www.js-bauma.ch

FRAUEZYT

Mittwoch, 8. November 2017
9.00 – 11.00 Uhr KGH Bauma
Kinderhüeti im 1. Stock

Ein Ja finden zum «Anderssein»!

Am 8. November 2017 hören Sie Gedanken von Ursula Graf, Uster zum Thema «Leben mit Einschränkungen und welche Rolle Gott dabei spielt».

Bleiben Einschränkungen, wie zum Beispiel eine angeborene Sehbehinderung wirklich Einschränkungen oder können sie zu Horizontenerweiterungen werden? Was ist, wenn wir uns darauf einlassen herauszufinden, was möglich ist?

Jeder Mensch hat Grenzen. Die Frage ist, was er oder sie damit macht und ob er oder sie es zulässt, dass Gott die Horizonte erweitert, damit ein grosser Schatz an Gaben hervorkommen kann, die man zuerst entdecken muss und soll.

Ursula Graf, 46, stark sehbehindert geboren, erblindete im Alter von zehn Jahren. Nebst diversen Aus- und Weiterbildungen absolvierte sie das TDS in Aarau (Theologisch diakonisches Seminar) im Vollzeitstudium. Ursprünglich arbeitete sie nach der KV-Lehre im Lehrlingswesen einer Grossfirma in der Ostschweiz. Abgesehen von der Primarschule durchlief sie praktisch alle Aus- und Weiterbildungen mit sehenden Personen.

Sie arbeitet seit neun Jahren bei der Reformierten Blindenseelsorge, begleitet Menschen mit Seheinschränkungen, hält Gottesdienste im Blindenwohnheim Mühlehalde, referiert zu ganz unterschiedlichen Themen, leitet jeweils zwei Besinnungswochen im Jahr und ganz vieles mehr, was sie Ihnen gerne erzählen wird.

Ursula Graf und das Team der FraueZyt freuen sich auf Sie!

FRAUE Zyt

KONFIRMATIONSLAGER VOM 7.-13. OKTOBER 2017

Unser Konfirmationslager begann am 7. Oktober und ging am 13. Oktober zu Ende. Dieses Jahr waren wir 31 Konfirmanden und Konfirmandinnen, die das einmalige Lager sehr genossen haben. Jeden Tag durften wir in der Provence den strahlend blauen Himmel geniessen. Aber nicht nur das tolle Wetter war klasse, sondern auch die vielen Ausflüge, bei welchen wir grosse und kleine Städte erkundeten; von riesigen Festungen über Gefängnistürme, bis hin zu eingestürzten Brücken. Natürlich waren wir nicht nur an Land, sondern badeten einige Male im kalten Meer. Wie es sich für ein Konfirmationslager gehört, haben wir neben den Ausflügen sehr viel über Gott erfahren und gelernt. Dies geschah durch Andachten, die von den Leitern vorbereitet und erzählt wurden. Selbstverständlich spielten wir abends immer tolle Spiele wie Waldgame oder «Leiterlspiel». Je nach Einsatz und Intensität waren gar blaue Flecken die Folge. Im Lager war eine super Atmosphäre und Stimmung, denn jeder konnte sich austoben oder sich einfach mal hängen lassen.



Im Namen aller Konfirmanden und Konfirmandinnen möchten wir uns bei den fünf Helfern und Helferinnen (Angela Müller, Andreas Rüegg, Amanda Dohner, Simeon Widmer und Esther Honegger) bedanken.

Grosser Dank gebührt auch unserem Pfarrer Willi Honegger und dem Diakon Ueli Winterhalter für die tolle und lehrreiche Woche.

Marco Donno, Nadine Pulver



AKTION WEIHNACHTSPÄCKLI IM NOVEMBER 2017

Auch in diesem Jahr beteiligt sich unsere Kirche wieder an der Aktion Weihnachtspäckli, einem gemeinsamen Projekt von vier verschiedenen christlichen Hilfswerken. Machen auch Sie mit und helfen Sie, Kindern, betagten Menschen und Not leidenden Familien in Osteuropa eine kleine Freude zu bereiten und ihnen zu spüren zu geben, dass wir sie nicht vergessen haben. Damit Ihre Geschenke wohlbehalten ankommen und zielgerichtet verteilt werden können, verwenden Sie eine stabile Verpackung und wickeln diese in Geschenkpapier ein. Der Inhalt der Päckli ist standardisiert, so ist eine gerechte und einfache Verteilung möglich. Wir unterscheiden zwischen zwei Arten von Paketen, die aus zolltechnischen Gründen folgendes enthalten müssen:

Paket für Kinder (bis 16 Jahre): Schokolade, Biskuits, Süßigkeiten (Bonbons, Gummibärchen etc.), Zahnpasta, Zahnbürste (in Originalverpackung), Seife (in Alufolie gewickelt), Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt), zwei Notizhefte oder -blöcke, Kugelschreiber, Bleistift und Gummi, Mal- oder Filzstifte, 1 bis 3 Spielzeuge wie Puzzle, Ball, Seifenblasen, Stofftier, Spielauto etc., evtl. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal.

Die Spielsachen sollen sowohl Mädchen wie Knaben Freude machen.



Paket für Erwachsene:

Je 1 kg Mehl, Reis, Zucker und Teigwaren; zwei Tafeln Schokolade, ein Päckli Biskuits, Kaffee (gemahlen oder Instant), Tee, Zahnpasta und Zahnbürste (in Originalverpackung), Seife (in Alufolie gewickelt), Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt), Schreibpapier, Kugelschreiber, evtl. weitere Artikel wie Ansichtskarten, Kerze, Streichhölzer, Socken, Mütze, Handschuhe, Schal, Schnur, etc.

- Wegen Zollvorschriften dürfen die Pakete **kein Fleisch, keine Medikamente, keine angebrachten Packungen und keine Waren mit abgelaufenem Verfalldatum** enthalten. Die Lebensmittel müssen sechs Monate über die Sammelaktion hinaus haltbar sein.
- Verwenden Sie eine **stabile Kartonschachtel** und wickeln Sie diese in Geschenkpapier ein

Spenden: Sie dürfen auch gerne einen finanziellen Beitrag leisten, der zur Deckung der Transport- und Verteilkosten verwendet wird.

PC 30-222249-0
IBAN CH74 0900 0000 3022 2249 0
Adresse: Aktion Weihnachtspäckli,
Bodengasse 14, CH-3076 Worb

Annahme der Päckli:

12. November 2017 und
19. November 2017

nach dem Gottesdienst
im Kirchgemeindehaus Bauma
und in der Kirche Sternenberg

Dienstag, 21. November 2017
Mittwoch, 22. November 2017
Donnerstag, 23. November 2017

jeweils 18.00 - 19.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus Bauma

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!!!

Fragen und weitere Informationen:

- Diakon Ueli Winterhalter
Telefon 052 386 38 42
- Internet
www.weihnachtspaeckli.ch



CARLOS MARTINEZ – PANTOMIME MIT TIEFGANG



Am Samstag, 13. Januar 2018 führt der spanische Mime Carlos Martinez im Zentrum Grosswis sein Programm «My Bible» auf. Der Anlass wird gemeinsam von der RegiChile Bauma und unserer Kirchgemeinde organisiert.

Der spanische Meister der Mimik und Gesten zaubert seine Geschichten von der Bühne direkt ins Herz der Zuschauer. Fasziniert von den stillen Bewegungen eines einzigen Mannes im Scheinwerferlicht lässt sich das Publikum in eine Welt entführen, in welcher ein scheinbar harmloses Spiel plötzlich an den Rand menschlicher Abgründe stösst, und wo dem Alltäglichen ganz unvermittelt ein Zauber von Ewigkeit anhaftet. Dazwischen lässt der Mime seinen übermütigen Humor Kapriolen tanzen, so dass heiteres Gelächter die Stille durchbricht.

Seit Beginn seiner Laufbahn als professioneller Mime kreierte Carlos Martinez Bühnenstücke, die sich auf Figuren und Texte aus der Bibel stützen – zuerst «Psalm 23», dann «Die Schöpfung» und später «Noah». In der Bibel – allem voran im Alten Testament mit seinen Überlieferungen aus archaischer Zeit – gräbt er nach Figuren und Geschichten, die er in die heutige Zeit überträgt, und in denen wir uns auf der Bühne wiedererkennen. Der Künstler zeigt auf, wie nah uns diese Charaktere doch sind und wie wenig die allgemeingültigen Weisheiten von damals an Gültigkeit verloren haben.

Im Oktober 2002 wurde Carlos Martinez mit dem Preis der deutschen Stiftung Bibel und Kultur als ein Künstler geehrt, der in seinem Schaffen die Bedeutung der Bibel reflektiert und den Dialog darüber ermöglicht. Dieses Projekt gab Carlos Martinez den Anstoss, um aus dem vorhandenen Material ein abendfüllendes Programm zu erarbeiten, dem nur biblische Texte zugrunde liegen. Das Programm erhielt den Namen «My Bible», denn es reflektiert die ganz persönliche Sicht des Künstlers auf das Buch der Bücher.

Ab dem 16. November können über die Homepages der beiden Veranstalter Billette gekauft und Plätze reserviert werden. Wer früh bestellt, erhält die Billette rechtzeitig, um jemanden an Weihnachten damit überraschen zu können.

Carlos Martinez

Carlos Martinez wurde am 30. September 1955 in Pravia (Asturien, Spanien) geboren. Als 12-Jähriger zog er mit seiner Familie nach Barcelona, wo er bald einer Laientheatergruppe beitrug und dabei seine Liebe zum Theater entdeckte. 1980 besuchte er die Pantomimenschule Taller de Mimo y Teatro Contemporaneo, und 1981 trat er in die Schauspielschule El Timbal über. Von 1982 bis 1987 studierte er bei Lehrern wie Manuel Carlos Lillo und Jorge Vera. Seit 1982 arbeitet Carlos Martinez professionell als Mime, kreierte eine Welt aus

Samstag, 13.01.2018

20.00 Uhr

Zentrum Grosswis
Altlandenbergstrasse 11
8494 Bauma
(Türöffnung 19.00 Uhr)

Billette

Je nach Kategorie:
Erwachsene Fr. 20.- bis 28.-
Kinder Fr. 8.- bis 12.-
Familien Fr. 50.- bis 70.-

Vorverkauf ab 16.11.2017 über
www.kirchebauma.ch

Veranstalter

RegiChile und Evang.-Ref.
Kirche
Bauma-Sternenberg
Kontaktperson: Bruno Kleeb
klee.b.bauma@bluewin.ch
079 537 03 50



Gesten, die sein mediterranes Temperament und seinen Humor mit präziser Technik und Rhythmus verbinden. Diese sehr persönliche Sprache ist universal und hat ihm somit die Freiheit geschenkt, nicht nur in Spanien aufzutreten, sondern in vielen anderen europäischen Ländern und ebenso auf anderen Kontinenten (Afrika, Asien sowie Nord- und Südamerika).

Bruno Kleeb

LETZTE HILFE KURS – PROJEKT GHÖCH

Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende

Letzte Hilfe Kurs

Kirchgemeindehaus Bauma
Hörnlistrasse 7

25. November 2017
10.00 – 16.00 Uhr

Der Letzte Hilfe Kurs vermittelt Interessierten das Einmaleins der Sterbebegleitung.

Was passiert beim Sterben?

Wann beginnt das Sterben?

Wie können wir als Laien unterstützen und begleiten?

Wo können wir uns hinwenden, wenn es professionelle Unterstützung benötigt?

Der eintägige Kurs beinhaltet vier Themenschwerpunkte:

1. Sterben ist ein Teil des Lebens
2. Vorsorgen und Entscheiden
3. Körperliche, psychische, soziale und existentielle Nöte lindern
4. Abschied nehmen

Dauer 6 Stunden inkl. Pausen

Das Mittagessen kann gemeinsam im Kirchgemeindehaus eingenommen werden und wird von der Kirchgemeinde Bauma bereitgestellt. Kosten pro Person 5.00 Fr.

Erste Hilfe nach Unfällen zu leisten, wird in unserer Gesellschaft als eine selbstverständliche Aufgabe angesehen.

Doch wie helfen wir Menschen, deren Lebensende gekommen ist?

Das Lebensende und Sterben macht uns als Mitmenschen oft hilflos. Uraltes Wissen zum Sterbegeleit ist mit der Industrialisierung schleichend verloren gegangen.

Wir bieten einen kompakten Kurs zur Letzten Hilfe an. In diesem Kurs können wir lernen, was wir für unsere Nahestehenden am Ende des Lebens tun können.

Sterbebegleitung ist keine Wissenschaft, die nicht auch in der Familie und der Nachbarschaft möglich ist. Wir möchten Grundwissen an die Hand geben und ermutigen, sich Sterbenden zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen. Wir vermitteln Basiswissen und Orientierungen und einfache Handgriffe.

Die Letzte Hilfe Kurse wurden in Österreich und Deutschland entwickelt und erfolgreich erprobt. Die reformierte Landeskirche Zürich bietet diesen Kurs als Kooperationspartnerin in der Schweiz an.



Weitere Informationen über den Kurs finden sich auf

www.letztehilfe.info

Kursleitung:

Eva Niedermann

Alter und Generationen, Abteilung Kirchentwicklung, Pflegefachfrau, MAS Palliative Care, zertifizierte Kursleiterin

Matthias Fischer

Palliative Care/Spiritual Care, Abteilung Spezialseelsorge, Spitalseelsorger, Pfarrer, CAS Spiritual Care, zertifizierter Kursleiter

Kontakt:

Rolf Lütolf

Wellenau 55, 8494 Bauma

Telefon: 079 638 22 08

E-Mail: rolf.luetolf@kirchebauma.ch

Anmeldefrist: 17. November 2017

Kirchenpfleger Rolf Lütolf



Geniesse den Reichtum der Jahre – Projekt Ghöch

Übergangsfeier ins **AHV-Alter**:

Plötzlich hast du Zeit!

Samstag, 18. November 2017

16.00 Uhr in der Kirche Bauma, anschliessend Apéro

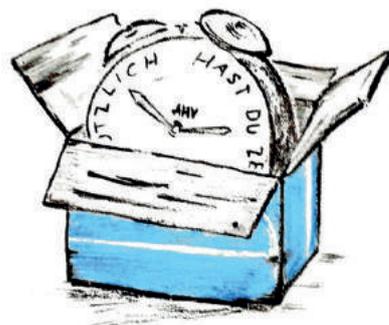
Musikalische Umrahmung: Saitenschletzer

Zu dieser Feier sind alle eingeladen, welche dieses Jahr ihre erste AHV-Rente beziehen und bewusst in die neue Lebensphase eintreten wollen. Wir gestalten diesen Anlass gemeinsam mit den Kirchgemeinden von Bäretswil und Fischenthal. Gemeinsam erbitten wir Gottes Segen für diesen neuen Lebensabschnitt.

Im Vorbereitungsteam sind Personen, die 2017 ihre erste AHV-Rente bekommen. Für die einen ist es zugleich der Zeitpunkt der Pensionierung, des Abschieds vom Berufsleben. Für alle beginnt eine neue Lebensphase: wir gehören ab jetzt zu den Senioren! Wir haben das Thema gewählt und ein Teammitglied hat dazu eine passende Zeichnung gestaltet: Der Wecker wird gerade ausgepackt – mit einem Zifferblatt ohne Zahlen, weil die Zeit nach der Pensionierung eine andere Rolle spielt. Der Wecker, die Zeit, schüttelt den neuen Alltag durch. Die gewonnene Zeit gibt neue Freiheiten. Es ist Zeit, das Leben neu zu gestalten. Viel freie Zeit – doch was heisst das jetzt? Ist es Zeit, etwas Neues zu wagen oder ist es Zeit zu warten, weil die Zeit noch nicht reif ist? Ist es jetzt vielleicht an der Zeit, etwas Wichtiges zu lernen? Welche Rolle spielt der Glaube? Was will Gott uns gerade jetzt sagen?

Alle Personen im AHV-Alter, ihre Familien und Freunde und weitere Interessierte sind herzlich zu dieser Feier eingeladen.

*Das Vorbereitungsteam: Ernst Gassmann, Margrit und Karl Gebert, Beatrice Michel, Brigitta Zangerl, Rolf Lütolf, Susanna Oppliger
Mitwirkung: Pfr. Daniel Kunz, Pfrn. Regula Studer Schafflützel*



Jesus hät
d Chind
gärn!



Am 11. November 2017 um 17.30 Uhr findet in der Kirche Bauma der nächste Kindergottesdienst statt. Gemeinsam mit ihren Begleitpersonen können Kinder ab drei Jahren einen altersgerechten Gottesdienst mit vielen Liedern und einer Menge Überraschungen zum Thema «Brot und Fisch» erleben.

Wem nach den spannenden Erlebnissen in der Kirche der Bauch knurrt, dem sei geholfen: Wir laden alle Besucher im Anschluss zum gemeinsamen Nachtessen im Kirchgemeindehaus ein. In fröhlicher Tischgemeinschaft geniessen wir einen feinen Znacht. Während die Eltern bei Kaffee und Kuchen plaudern, können die Kinder sich am bereitgestellten Basteltisch verweilen. Eine Anmeldung vorab ist nicht nötig, wir freuen uns auf viele kleine und grosse Gäste.

Samstag, 11. November 2017
17.30 Uhr Kirche Bauma

«**Brot und Fisch**»

Fürs Team, Priscilla Kägi

UNSERE ANGEBOTE

Singkreis Bäretswil-Bauma

Dienstag, 20.00 Uhr

Markus Stucki, 044 935 24 20

Mutter-Kind-Treffen

1., 3. und 5. Mittwoch im Monat
9.00 – 11.00 Uhr im KGH Bauma
Monika Linder, 052 386 38 77

Hauskreise

Rolf Lütolf, 052 394 11 31

TAUFSONNTAGE 2017

in der Kirche Bauma

10. Dez. Pfr. Willi Honegger

GEBET VOR DEM GODI

9.00 – 9.20 Uhr, KGH Bauma
(Jungschar-Raum im UG)

PFARRAMT/DIAKON

Pfr. Willi Honegger 052 386 11 25
Pfr. Daniel Kunz 052 386 12 02
Ueli Winterhalter 052 386 38 42

AGENDA

GOTTESDIENSTE

5. NOVEMBER

REFORMATIONS-SONNTAG

Fischenthal, 9.45 Uhr

Gemeinsamer Jubiläums-Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Peter Schafflützel, Pfrn. Regula Studer, Pfr. Daniel Kunz, Pfr. Willi Honegger
ZO Brass
Kinderhort und Sonntagsschule in Fischenthal

Sternenberg/Bauma KEIN GoDi

12. NOVEMBER

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Daniel Kunz
Kinderhort, Sonntagsschule
Gebet im Turmzimmer
danach **Päckliannahme** KGH

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Ueli Sennhauser
Männerchor Sternenberg
danach **Päckliannahme** Kirche

19. NOVEMBER

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Willi Honegger
Gottesdienst-Band
Kinderhort, Sonntagsschule
danach **Päckliannahme** KGH

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Peter Schmid
danach **Päckliannahme** Kirche

26. NOVEMBER

EWIGKEITSSONNTAG

(Verlesung der Verstorbenen)

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Willi Honegger
Duo Badstuber-Birrer
Kinderhort, Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Daniel Kunz

DIESEN MONAT

Fr, 3. November, 20.00 Uhr

Young-LoGo in der Kirche Bauma

Sa, 4. November, 19.30 Uhr

100pro Worship, RegiChile

Mo, 6. November, 11.30 Uhr

Mittagstisch im KGH Bauma

Mo, 6. November, 20.00 Uhr

Missionsgebet im Hanfland 7E,
Saland, bei Familie Inauen

Di, 7. November, 15.00 Uhr

Gespräch zur Bibel, KGH Bauma

Mi, 8. November, 7.00 Uhr

Berggebet auf dem Sternenberg

Mi, 8. November, 9.00 Uhr

Fraue-Zyt im KGH Bauma

Do, 9. November, 18.30 Uhr

Film für 5./6. Klasse, KGH Bauma

Sa, 11. November, 17.30 Uhr

Kinder-GoDi in der Kirche Bauma
anschl. Nachtessen für alle im KGH

Sa, 18. November, 16.00 Uhr

AHV-Feier in der Kirche Bauma

Di, 21. Nov., 18.00-19.30 Uhr

Päckliannahme im KGH Bauma

Mi, 22. November, 7.00 Uhr

Berggebet auf dem Sternenberg

Mi, 22. November, 12.00 Uhr

Mittagstisch im Restaurant
Sternen, Sternenberg

Mi, 22. Nov., 18.00-19.30 Uhr

Päckliannahme im KGH Bauma

Do, 23. Nov., 18.00-19.30 Uhr

Päckliannahme im KGH Bauma

Sa, 25. November, 10.00 Uhr

Letzte Hilfe Kurs im KGH Bauma

Di, 28. November, 15.00 Uhr

Gespräch zur Bibel, KGH Bauma

JUGENDGOTTESDIENST

10.45 Uhr in der Kirche Bauma

5. Nov. Ueli Winterhalter

12. Nov. Pfr. Daniel Kunz

19. Nov. Pfr. Willi Honegger

UNSERE ANGEBOTE

Sonntagsschule

9.30 Uhr im KGH Bauma

«**Gschichte-Zmittag**»

- Sternenberg, **Dienstag**

Barbara Kunz, 052 549 04 37

- KGH Bauma, **Donnerstag**

Marianne Schoch, 052 386 24 24

- Haselhalden, **Donnerstag**

Brigitta Häberli, 052 386 24 90

- Wellenau, **Freitag**

Karin Inauen, 052 386 27 14

Jungschar Lämppli, KGH Bauma

- jeden 2. Samstag um 13.30 Uhr

Ameisli (2. Kiga - 3. Klasse)

Mirjam Rüegg, 077 434 14 91

Jungschi (4. - 6. Klasse)

Angela Müller, 078 784 17 73

Break-Time (Sek), Werchstatt

- jeden 2. Freitag um 19.00 Uhr

Michi Ganz, 079 338 80 14

Junge Kirche am Dienstag

19.30 Uhr, JK-Raum, Bauma

Andi Rüegg, 079 754 07 02

www.js-bauma.ch

Jugendkafi Werchstatt

Regina Honegger, 078 823 02 64

www.werchstatt.ch

Begegnungscafé am Montag

Ueli Winterhalter, 052 386 38 42

(Weitere Angebote auf Seite 7)

Impressum

Herausgeber:

Evang.-Ref. Kirchgemeinde

Bauma-Sternenberg

www.kirchebauma.ch

Mitteilungsblatt für

die Mitglieder der

Evang.-Ref. Kirchgemeinde

Bauma-Sternenberg

Druck:

Media-Center Uster AG

Auflage: 1'350 Exemplare

einmal monatlich

Adressänderungen/Sekretariat:

Karin Inauen, Schlössli,

Stegstrasse 76, 8494 Bauma

sekretariat@kirchebauma.ch

